

DEGE

. . . o.o. .

Nachrichten

Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V., Ulm
5. Jahrgang, Heft 1 ISSN 0931-4873 Februar 1991

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Mitgliederversammlung, S. 2; DRITTE WELT: Wüstenheuschrecken 1990, S. 3; BITTE UM MITARBEIT: *Andricus quercuscalicis* in Europa, S. 3; AUS DEN ARBEITSKREISEN: Einladungen der AKe "Wechselwirkungen zwischen Insekt und Pflanze", S. 5, "Taxonomie und Systematik", S. 5, "Dipteren", S. 6; Biologiehistorisches Museum im Aufbau, S. 7; Umfrage Insektenzuchten, S. 8 (und Einhefter); Termine von Tagungen, S. 9; GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN: Bücher von Mitgliedern (3), S. 10; Kassenbericht 1990, S. 12; Neue Mitglieder, S. 13; Ehrungen, S. 15; Mitgliedsbeiträge, Impressum, S. 16.

WIEN IST EINE REISE WERT !

Kommen Sie zur Entomologen-Tagung!
2.-6. April 1991



Letzte Informationen:

Entomologen-Tagung Wien
c/o Bundesanstalt für Pflanzenschutz
z.Hd. Frau Barcza-Leeb
Trunnerstraße 5, A-1020 Wien
Tel.: 0043/222/21113390



Einladung zur
Mitgliederversammlung der DGaaE
anlässlich der Entomologentagung in Wien
Mittwoch, 3. April 1991, 18.30 Uhr
Wirtschaftsuniversität Wien, Althanstraße

Tagesordnung

- 1) Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen) ¹⁾
- 2) Berichte des Vorstandes mit Aussprache
 - a. Bericht des Vorsitzenden
 - b. Berichte der Schriftleitungen ("Mitt." + "Nachr.")
 - c. Bericht "Biosystematisches Institut"
 - d. Kassenbericht ²⁾
- 3) Bericht der Kassenprüfer
- 4) Entlastungen des Vorstandes
- 5) Vorwahl des Vorstandes ³⁾
(ggf. Satzungsänderung zur Erweiterung des Vorstandes)
- 6) Wahl der Kassenprüfer
- 7) Zuwahl zum FABRICIUS-Kuratorium ⁴⁾
- 8) Integration der Entomologen aus den neuen Bundesländern
- 9) Namen der Gesellschaft
- 10) Aktivitäten der DGaaE
 - a. Arbeitskreise (auch bisherige AK im Kulturbund der DDR)
 - b. Zeitschriften
 - c. Tagungen / nächster Tagungsort
 - d. Mitgliedschaft im IUBS/DNK (Beitrag der DGaaE an den DNK)
- 11) Mitgliedsbeiträge
 - a. Beiträge im Bereich der neuen Bundesländer
 - b. Zukünftige Beitragsanpassung
- 12) Auszeichnungen / Ehrenmitgliedschaften
- 13) Anträge
- 14) Verschiedenes

W. Funke

Prof. Dr. Werner Funke
Vorsitzender

Hinweise zur Mitgliederversammlung:

- 1) Zusätzliche Anträge zur Tagesordnung müssen nach §5(1) der Satzung dem Vorstand mindestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung vorliegen.
- 2) Die Kassenberichte für 1989 und 1990 sind abgedruckt in den DGaaE-Nachr. 4(1): 35, 1990 und in diesem Heft
- 3) Wegen des etwas komplizierten Wahlvorganges sei an dieser Stelle auf §4(8) der Satzung hingewiesen. Die Wahlvorschriften sind auch den DGaaE-Nachr. 3(1): 2-3, 1989 zu entnehmen.
- 4) Die Satzung für die Verleihung der FABRICIUS-Medaille ist enthalten in den DGaaE-Nachr. 3(4): 111-113, 1989.

DRITTE WELT

Wüstenheuschrecken 1990

Die Lage bei den Wüstenheuschrecken blieb 1990 im Sahel insgesamt ruhig. Vereinzelte Heuschreckenschwärme waren in Süd- und Mittelmauretanien im Oktober zu verzeichnen, während ihre Zahl in Mali und Niger gering war. Dagegen kam es 1990 im Sahel als Folge einer starken Feldheuschreckenvermehrung am Ende der Anbausaison 1989 zu einem weit verbreiteten Befall. Er erfolgte in Nord- und Mittel-Burkina Faso Anfang Juli, ließ jedoch später mit Beginn der Trockenperiode nach. In der Sahelzone des Tschad kam es zu einem starken Feldheuschreckenbefall, der örtlich zu Schäden bei Hirse führte. Der stärkste und weitverbreitetste Befall erfolgte im Niger. Zu heftigem Befall kam es auch in der Sahelzone Malis, in einigen Gebieten Südostmauretaniens sowie in Mittel- und Nordsenegal. Die Populationen der Feldheuschrecken in den Sahelländern blieben 1990 jedoch weitaus kleiner als 1989.

FAO-Aktuell 1/91

Bitte um Mitarbeit

***Andricus quercuscalicis* in Europa**

Aus England erreichte uns eine Anfrage von Herrn Karsten SCHÖNRÖGGE, Imperial College at Silwood Park, die Mitarbeit an einem Projekt zur Erforschung von Cynipiden-Gallen betreffend. Der Text der Anfrage sei im folgenden mitgeteilt:

Unsere Arbeitsgruppe am "Imperial College at Silwood Park" beschäftigt sich allgemein mit Parasitengilden der Cynipidengallen und im speziellen mit *Andricus quercus-*

calicis, einer Gallwespe, die sich ein wenig von den anderen unterscheidet. *A. quercuscalicis* bildet zwei Generationen pro Jahr, von denen sich die eine parthenogenetisch fortpflanzt, die andere sexuell. Das besondere dabei ist, daß *A. quercuscalicis* zwischen den Generationen auch den Wirtsbaum wechselt. Während die agame Generation aus Gallen schlüpft, die an den Eicheln von *Quercus robur* gebildet werden, werden die Gallen der sexuellen Generation an den Kätzchen von *Q. cerris* angelegt. Dieselben Verhältnisse kennen wir von *A. kollari* und *A. lignicola*, die die englische Insel ebenfalls vom Festland her erobert haben und deshalb hier als "Invasions-Arten" gelten. Diese beiden Arten bilden daher den weiteren Focus unserer Untersuchung.

A. quercuscalicis ist erst seit 30 Jahren aus England bekannt und nach den bisherigen Untersuchungen von potentiellen Parasitoiden kaum entdeckt. Dabei unterscheidet sich die englische Gilde von den kontinentalen nicht nur durch die niedrigen Parasitierungsraten sondern auch durch ein sehr verschiedenes Artenspektrum, obwohl die meisten Parasitoiden, die die Gallwespe auf dem Kontinent attackieren, auch in England präsent sind.

A. quercuscalicis hat sich anscheinend im 17. Jahrhundert von ihrem ursprünglichen Verbreitungsgebiet auf dem Balkan über ganz Mitteleuropa ausgebreitet, als sie von wirtschaftlicher Bedeutung war (Eichengallen-Tinte), und in vielen Ländern versucht wurde, durch Anpflanzungen von *Q. cerris* Populationen der Gallwespen zu etablieren und sich dadurch von den Lieferanten auf dem Balkan unabhängig zu machen (Dasselbe gilt auch für die *A. kollari*-Gruppe). Soweit ich aus der Literatur rekonstruieren konnte, war dieser Versuch durchaus erfolgreich.

Wir wollen die quantitativen und qualitativen Veränderungen in der Parasitoidengilde von *A. quercuscalicis* über das Verbreitungsgebiet erfassen und natürlich herauszufinden versuchen, was die ausschlaggebenden Faktoren für die Veränderungen sind. Daher interessieren wir uns besonders für

- a) die Verbreitung aller Gallen an Eichen, insbesondere aber der oben genannten Arten und
- b) die umgebende Eichen-Flora.

Außerdem möchten wir beobachten, ob sich die Phänologie unserer drei Arten über die geographischen Breiten verändert.

Um diese Fragestellungen in geeigneter Weise zu beantworten, suchen wir nach Unterstützung auf dem Kontinent. Wir suchen Entomologen, die an dem Thema generell interessiert sind, und/oder z.B. fortgeschrittene Studenten, die durch eine Mitarbeit (Diplomarbeit, die wir mit Rat und Tat unterstützen würden ??) in laufende Projekte hineinriechen und auch Kontakte herstellen könnten. In Österreich, Jugoslawien, Bulgarien und Italien haben wir bereits Kollegen gefunden, die sich für unser Projekt interessieren. Nicht jedoch in Deutschland.

Interessenten möchten sich möglichst bald melden bei:

Imperial College at Silwood Park
IR Centre for Population Biology
Karsten Schönrogge
GB Ascot / Berkshire SL5 7PY, England
Tel.: 0044/344/294365

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Arbeitskreis "Signalstoffe"

Der AK trifft sich anlässlich der Entomologen-Tagung am 2.04.1991, 19.00 Uhr im Hörsaal 60 der Wirtschaftsuniversität (s.a. beiliegendes Programm der Tagung).

Arbeitskreis "Wechselwirkungen zwischen Insekt und Pflanze"

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises "Wechselwirkungen zwischen Insekt und Pflanze" findet vom 26.09.1991, 14.00 Uhr bis zum 27.09.1991, ca. 12.00 Uhr im Institut für Tierökologie der Universität Bayreuth (Gastgeber Professor Dr. Zwölfer) statt. Willkommen sind Referate aus allen Bereichen der Insekt-Pflanze-Beziehungen. Vorher tagt an gleicher Stelle vom 25.-26.09.1991 der DPG-Arbeitskreis "Populationsdynamik und Epidemiologie" (Leitung Professor Dr. Ohnesorge).

Anmeldungen zur Teilnahme und von Referaten werden bis 1.08. 1991 erbeten an:

Prof. Dr. H.M. Poehling
Institut für Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz, Universität Göttingen,
Grisebachstraße 6, 3400 Göttingen

Arbeitskreis "Taxonomie und Systematik"

Der Arbeitskreis "Taxonomie und Systematik" veranstaltet seinen Workshop 1991 zum Thema:

"Das System der Insekten: Methoden und Ergebnisse"

10.-12. Oktober 1991 in der Universität Bremen (Donnerstag, 10.10.91 Anreise, Spätnachmittag Beginn des Workshops; 12.10.91 Ende gegen Mittag). Meldungen für Referate an:

Prof.Dr. D. Mossakowski
Fachbereich 2, Postfach 330440, 2800 Bremen 33

**Einladung zum Treffen des Arbeitskreises
'Dipteren'**

Das 3. Treffen des Arbeitskreises 'Dipteren' findet am 15./16. März 1991 im Biozentrum der Technischen Universität Braunschweig statt. Die Veranstaltung beginnt am 15.03. um 14.00 Uhr s.t. und endet am 16.03. um spätestens 15.30 Uhr.

Auf dem Treffen sollen "Neue Forschungsergebnisse aus Untersuchungen zur Biologie, Morphologie und Ökologie von Dipteren" vorgestellt und diskutiert werden.

Die Teilnehmer werden gebeten ihre Unterbringung selbst zu organisieren. In der Nähe der TU liegen das Gästehaus Wägener, Schleinitzstr. 18, Tel.: 0531/331281, Gästehaus Kohlmarkt, Kohlmarkt 2, Tel.: 0531/41766, Hotel am Wollmarkt, Wollmarkt 9-12, Tel.: 0531/46139, Hotel Zur Oper, Jasperallee 21/22, Tel.: 0531/336095. Weitere Informationen hierzu werden mit den Tagungsunterlagen versandt.

Nähere Informationen und Anmeldung von Teilnahme und Referaten bitte an:

Dr. Klaus Hövemeyer
II. Zoologisches Institut
Abteilung Ökologie
Berliner Straße 28
3400 Göttingen
Tel.: 0551/395520

(Teilnehmern, die sich aufgrund der Vorankündigung angemeldet haben, wurden die Tagungsunterlagen bereits zugesandt.)

Anmeldung zum 3. Treffen des Arbeitskreises 'Dipteren' am 15./16. März 1991 in Braunschweig (Bitte ausgefüllt an Dr. K. Hövemeyer, Göttingen):

Ich nehme an dem Treffen teil.

Ich melde das folgende Referat an:.....
.....
.....

Name:.....

Anschrift mit Telefon:.....
.....
.....

Biologiehistorisches Museum im Aufbau

Von A. GEUS

Gesellschaft zur Gründung und Förderung eines Museums
für die Geschichte der Biologie e.V.

Key words: Biologiegeschichte, Naturgeschichte

Wissenschaftshistoriker aus der Bundesrepublik, der DDR, der Schweiz und den Niederlanden haben sich bereits im Juli 1988 zu einer „Gesellschaft zur Gründung und Förderung eines Museums für die Geschichte der Biologie e.V.“ zusammengeschlossen. Die Mehrzahl der Gründungsmitglieder gehörte bereits dem „Arbeitskreis Biologiegeschichte“ an, einer Vereinigung ohne eigene Rechtsform, die dem Erfahrungsaustausch und der Koordination von Forschungsaufgaben diene. Über Aufgaben und Ziele des Faches Biologiegeschichte wird in den „Trends der modernen Biologie“, im Auftrag des „Verbandes Deutscher Biologen e.V.“ herausgegeben von Ulrich Winkler (Stuttgart 1989, 2. Aufl.), ausführlich berichtet. Die neugegründete Gesellschaft bemüht sich insbesondere um die Sicherung von Nachlässen, den Erwerb naturgeschichtlicher Sammlungen und die Organisation von Ausstellungen. Derzeit wird eine Dokumentation zur Kulturgeschichte der wichtigsten Nutzpflanzen, sowie der züchterischen Methoden von den Anfängen bis zur Gentechnologie vorbereitet. Obwohl bereits Räumlichkeiten für eine vorübergehende Unterbringung und sachgerechte Lagerung vorhanden sind, sucht die Gesellschaft noch ein eigenes Gebäude zur Einrichtung des Museums mit Schausammlungen und Arbeitsplätzen, das der Öffentlichkeit zugänglich sein soll. Sie ist deshalb dankbar für alle Hinweise und Sachspenden jeder Art, die der Ausstattung des projektierten Museums dienlich sind. Kontaktaufnahme über den Geschäftsführer Dipl. Biol. Mathias Barth, Ohmtalstr. 14, 3553 Cölbe, den 1. Vorsitzenden Prof. Dr. rer. nat. Armin Geus, Geschichte d. Medizin, Bunsenstr. 2, 3550 Marburg oder die 2. Vorsitzende Prof. Dr. Irmgard Müller, Inst. f. Geschichte d. Medizin, Universitätsstr. 150, 4630 Bochum.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. ARMIN GEUS
Hirschberg 5
D-3550 Marburg/L.

INSEKTENZUCHTEN

H. Bathon, Darmstadt

In vielen Bereichen der angewandten und grundlagenorientierten entomologischen Forschung, aber auch zur biologischen Schädlingsbekämpfung oder zur Demonstration in Museen und Zoos und vielem anderen mehr stellen Insektenzuchten eine Basis dar. Doch wer, der über längere Zeit Insektenzuchten halten mußte, kennt nicht das leidliche Problem, daß immer im ungünstigsten Moment Zuchten ins Stocken geraten, gerade die benötigten Entwicklungsstadien nicht zur Verfügung stehen, Ausfälle auftreten, sich Infektionen ausbreiten?!. Da werden neue Stämme benötigt oder es muß ganz auf Material aus Kollegenkreisen zurückgegriffen werden. Arbeiten mit neuen Arten verzögern sich am Anfang immer wieder, da Anschriften fehlen, bei denen man nach Zuchtansätzen fragen könnte. Hilfsbereitschaft liegt wohl (fast) immer vor, jedoch fehlen häufig die Informationen darüber, wo die benötigten Arten gerade gehalten werden.

Verschiedene Institutionen haben auch bereits Listen der in ihren Labors gehaltenen Arten ausgetauscht. Besser erscheint allerdings eine bundesweite Zusammenstellung, wie sie z.B. durch KÜHNE (1989) für den Bereich der DDR erarbeitet wurde. Eine entsprechende Liste, aus der ersichtlich ist, welche Arten wo und ggf. auch wie gezüchtet werden, ob Material abgegeben wird und wenn ja, zu welchen Bedingungen, soll im Laufe dieses Jahres in der DGaaE erarbeitet werden. Ziel ist die Publikation einer Zusammenstellung über "Zuchten von Insekten, Milben und anderen Arthropoden" im Bereich der Bundesrepublik und soweit möglich auch in der Schweiz und Österreich spätestens zu Ende dieses Jahres. Diese Zusammenstellung wird von der DGaaE allen Interessenten zu einem geringen Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt werden.

Ich bitte daher alle Kollegen, die Insekten (aber auch Spinnen, Milben und andere Arthropoden) halten, das in der Mitte dieser DGaaE-Nachr. eingehaftete Formblatt auszufüllen und spätestens bis zum 1. Mai 1991 an mich zurückzusenden. Weiterhin wäre ich sehr dankbar, wenn Sie eine Kopie (Kopien) des Blattes an andere Züchter weiterleiten könnten, da mir sicherlich nur ein Teil der Züchter bzw. Institutionen bekannt ist, in denen Insekten gehalten werden. Diese Umfrage muß weit über den Kreis der DGaaE-Mitglieder hinausgehen, um aus der anschließenden Zusammenstellung Gewinn ziehen zu können.

Das aus den eingehenden Formblättern zusammengestellte Verzeichnis muß schließlich laufend aktualisiert werden, so daß in regelmäßigen Abständen Ergänzungen oder aber auch überarbeitete Neufassungen vorgelegt werden können. Ich bitte deshalb auch, laufend Änderungen mitzuteilen. Freilich sollten nur solche Arten aufgenommen werden, die auch für einige Zeit, d.h. mindestens über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren gehalten werden. Nur kurzfristig, z.B. über wenige Generationen gehaltene Arten verlieren in einer solchen Zusammenstellung zu schnell an Aktualität.

Bitte senden Sie die (ggf. kommentierte) Liste(n) **baldmöglichst** zurück.

TERMINE VON TAGUNGEN

- 10.03.1991 145. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen, Köln. - Paul Wunderle, Hehnerstr. 15, 4050 Mönchengladbach, Tel. 02161/393748.
- 07.-10.04.1991 Society of Environmental Toxicology and Chemistry, Founding Conference "Environmental Sciences and Sustainable Development", Sheffield. - Prof. P. Calow, Dept. of Animal and Plant Sciences, University of Sheffield, P.O.Box 601, GB Sheffield S10 2UQ, England, Tel. 0044/742/768555 Ext 4627, FAX 0044/742/760159.
- 10.04.-11.04.1991 European Weed Research Society. Meeting of the Biological Control Group, Lancaster. - Dr. P.G. Ayres, Div. of Biological Sciences, University of Lancaster, GB Lancaster LA1 4YQ, England.
- 15.04.-17.04.1991 Biology and Control of Vine and other Root Weevils. - Association of Applied Biologists Office, c/o Horticultural Research International, Wellesbourne, Warwick CV35 9 EF, England.
- 07.05.1991 43. Internationales Symposium über Pflanzenschutz. - Faculteit van de Landbouwwetenschappen, Rijksuniversiteit Gent, Coupure Links 653, B-9000 Gent, Belgien. Tel. 0032/91/646154, FAX 0032/91/646249.
- 24.05.-25.05.1991 6. Jahrestagung der Arbeitsgruppe Dipterologie, Halle/Saale. - Dr. Rudolf Bährmann, Institut für Ökologie, Friedrich-Schiller-Universität, Neugasse 23, DO-6900 Jena.
- 24.06.-27.06.1991 4th International Symposium on Neuropterology, Bagnères-de-Luchon (Pyrenäen). - Michel Canard, Université Paul-Sabatier, Laboratoire d'Entomologie, 118 route de Narbonne, F-31062 Toulouse Cedex, Frankreich.
- 28.07.-31.07.1991 B.t. '91, Oxford. - P.F. Entwistle, Institute of Virology & Environmental Microbiology, NERC, Mansfield Road, Oxford, OX1 3SR, England.
- 25.11.-27.11.1991 First European symposium on "Industrial Crops and Products", Maastricht. - Gerda v. der Linden, Secretariat Industrial Crops Symposium, Bernhardstraat 33, NL-7491 EA Delden, Niederlande. Tel./FAX 0031/5407/63716.

***** 1992 *****

- 06.04.-09.04.1992 Xth Ecdysone Workshop, Liverpool. - Prof. Huw H. Rees, Dept. of Biochemistry, The University, P.O.Box 147, GB- Liverpool L69 3BX, England. Tel.: 0044/51/7944352, FAX 0044/51/7086502.

28.06.-03.07.1992 6th International Congress on Invertebrate Reproduction, Dublin. - Prof. D.I.D. Howie, Dept. of Zoology, University of Dublin, Trinity College, IRL Dublin 2, Irland. Tel. 00353/1/772941, FAX 00353/1/711267.

28.06.-04.07.1992 XIX International Congress of Entomology, Beijing. - Prof. Z.L. Zhang, Secretary-General, XIX International Congress of Entomology, 19 Zhongguancun Lu, Beijing 100080, China. Tel. 0086/1/2563011, FAX 0086/1/2565689.

Weitere Termine von Tagungen für 1991 entnehmen Sie bitte den DGaaE-Nachr. 4(2), 1990.

BÜCHER VON MITGLIEDERN (3)

Seit der Zusammenstellung im letzten Heft der DGaaE-Nachr. trafen einige weitere Büchermeldungen ein, die hier mitgeteilt werden. Wir bitten auch weiterhin um Meldungen Ihrer neuen bzw. noch nicht mitgeteilten Buchpublikationen. Bedienen Sie sich hierzu bitte des Formblattes in der Mitte der DGaaE-Nachr. 4(3), 1990 und senden Sie die Meldungen an:

Prof. Dr. D. Mossakowski
FB 2 Biologie, NW 2
Postfach 330440
2800 Bremen 33

DUNGER, W. (1983): Tiere im Boden. - Ziemsen Verlag, Wittenberg-Lutherstadt (Neue Brehm Bücherei,). 380 S., DM 36,00 (ISBN 0138-1423).

DUNGER, W. & FIEDLER, H.J. (1989): Methoden der Bodenbiologie. - G. Fischer, Stuttgart / New York. 432 S., DM 49,00 (ISBN 3-437-20423-8).

EISENBEIS, G. & WICHARD, W. (1985): Atlas zur Biologie der Bodenarthropoden. - G. Fischer, Stuttgart / New York. -- Engl. Ausgabe 1987: Springer, Berlin / Heidelberg / New York ...

EMMEL, L. Fr. (1985): Chronik einer Landschaft am Untermain. Bergen-Enkheim. - 152 S., 43 Abb., Heimatstiftung Bergen-Enkheim, Frankfurt a.M. - Bergen-Enkheim

GODAN, D. (1991): Mensch und Mollusken. - Stephanie Nagelschild, Stuttgart. 230 S., ca. 150 Abb., ca. DM 78,00 (ISBN 3-925342-95-8).

- GRÜNWALD, M.** (1988): Adaptation und Dekompositionsleistung von Landasseln (Isopoda, Oniscoidea) an Standorten der Großen Brennessel (*Urtica dioica* L.). - Hochschulverlag, Freiburg (Hochschulsammlung Naturwissenschaft Biologie, 20). 273 S., 102 Abb., DM 65,00 (ISBN 3-8107-2224-3).
- HASSAN, S.A., KOCH, F. & NEUFFER, G.** (1984): Maiszünslerbekämpfung mit *Trichogramma*. - Landwirtschaftsverlag, Münster-Hiltrup (Schriftenr. BMLF, A: Angew. Wissenschaft, 299), 35 S., 14 Abb., DM 5,00 (ISBN 3-7843-0299-8).
- JANETSCHEK, H.** (1990): Als Zoologe am Dach der Welt. Faunistisch-ökologisch-biozönotische Ergebnisse der 2. Expedition des Forschungsunternehmens Nepal Himalaya in den Kumbu Himal. - Ber. Naturwiss.-mediz. Ver. Innsbruck, Suppl. 6 (Universitätsverlag Wagner, Innsbruck), 119 S., 57 Abb., ÖS 300,00 (ISBN 3-7030-0213-1)
- NEUFFER, G.** (1984): Biologischer Pflanzenschutz in Baden-Württemberg. - Ulmer, Stuttgart (Agrar- und Umweltforschung in Baden-Württemberg, 7). 84 S., 54 Abb., DM 28,00 (ISBN 3-8001-8667-5).
- PLACHTER, H.** (1991): Naturschutz. - G. Fischer, Stuttgart / New York (UTB 1563), 480 S., 100 Abb., DM 44,80 (ISBN 3-437-20456-4).
- REINHARDT, R. & HARZ, K.** (1989): Wandernde Schwärmerarten. - Ziemsen Verlag, Wittenberg-Lutherstadt (Die Neue Brehm-Bücherei 596). 112 S., 63 Abb., DM 13,80 (ISBN 3-7403-0223-2).
- REMMERT, H.** (1980): Arctic Animal Ecology. - Springer, Berlin / Heidelberg / New York. 250 S., 156 Abb., DM 54,00 (ISBN 3-540-10169-1).
- REMMERT, H.** (1980): Ecology. A Textbook. - Springer, Berlin / Heidelberg / New York. 289 S., 189 Abb., DM 46,50 (ISBN 3-540-10059-8).
- REMMERT, H.** (1984): Ökologie. Ein Lehrbuch. 3. neubearb. u. erweit. Aufl. - Springer, Berlin / Heidelberg / New York. 334 S., 188 Abb., DM 48,00 (ISBN 3-540-13681-9).
- REMMERT, H.** (1990): Naturschutz. Ein Lesebuch nicht nur für Planer, Politiker und Polizisten, Publizisten und Juristen. 2. Aufl. - Springer, Berlin / Heidelberg / New York. 202 S., DM 14,80 (ISBN 3-540-19377-4).
- STEINER, H., BAGGIOLINI, M. & NEUFFER, G.** (1988): Anleitung zum integrierten Pflanzenschutz im Apfelbau. 2. Aufl. - Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart. 96 S., 72 Abb., DM 8,00.
- STRÜMPEL, H.** (1983): Homoptera (Pflanzensauger). - W. de Gruyter & Co., Berlin / New York (Handbuch der Zoologie IV, 28). 222 S., DM 275,00 (ISBN 3-1100-8856-8)

Kassenbericht für 1990

EINNAHMEN 1990

1. Mitgliedsbeiträge	DM	30.292,90
2. Verkauf "Mitt. DGaaE"	DM	1.926,61
3. Deutsche Entomologische Zeitschrift	DM	1.624,00
4. Zinsen Girokonto "Sparda"	DM	209,70
5. Spenden "Plaumann"	DM	<u>200,00</u>
	DM	<u>34.253,21</u>

AUSGABEN 1990

1. Druck u. Versand "Mitt. DGaaE 7(1-3)"	DM	18.819,50
2. Druck "DGaaE-Nachr. 4(1-3)"	DM	2.212,08
3. Deutsche Entomologische Zeitschrift	DM	1.825,69
4. Zuschuß "Nomenklaturkommission"	DM	500,00
5. Sitzungen Vorstand + Biosyst. Institut	DM	4.351,60
6. Büro- und Versandmaterial	DM	303,43
7. Porti	DM	547,95
8. Kopien	DM	226,15
9. Telefon	DM	883,27
10. Mitgliederdatei und Versandvorbereitungen	DM	490,00
11. Rücklastschriften / Rücküberweisungen	DM	576,00
12. Kontogebühren	DM	89,70
13. sonstiges	DM	14,97
14. Vorschuß für Entomologen-Tagung, Wien	DM	<u>5.000,00</u>
	DM	<u>35.840,34</u>

Kassenstand 31.12.1989	DM 77.607,38
Kassenstand 31.12.1990	<u>DM 76.928,81</u>
Mehrausgaben 1990	<u>- DM 1.587,13</u>

Im Kassenstand von 1990 enthalten sind in Bundesschatzbriefen festangelegte DM 40.000. Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben des Postens "Deutsche Entomologische Zeitschrift" beruht auf Zahlungsverzug von Mitgliedern, der inzwischen aber weitgehend ausgeglichen ist. Die "Spenden Plaumann" werden in 1991 von den Gesellschaftskonten wieder abfließen. Bei den Vorstandssitzungen und den Vorbereitungssitzungen "Biosystematisches Institut" wurden wie auch im Vorjahr nur die tatsächlich entstandenen Auslagen erstattet. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß diese Erstattungen nur von einem Teil der Vorstands- und Kommissionsmitglieder in Anspruch genommen wurden.

Neue Mitglieder 1991

im Anschluß an die DGaaE-Nachr. 4(3), 1990:

1991 Verstorbene Mitglieder:

SCHREMMER, Prof. Dr. Friedrich, A-1070 Wien 7

Ehrungen:

Wie wir erst jetzt erfuhren, wurde Herrn Fritz PLAUMANN, Santa Catarina (Brasilien), bereits am 4.09.1990 das "Große Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland" in Anbetracht seiner Tätigkeit in Brasilien verliehen (s.a. DGaaE-Nachr. 4(1): 34, 1990). Wir gratulieren herzlich.

In diesem Zusammenhang sei noch einmal auf den Spendenaufruf in den DGaaE-Nachr. (s.o.) hingewiesen, der praktisch kein Echo gefunden hat.

Mitteilungen der DGaaE:

Der zweite Halbband der "Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie", Band 7 (4-6) wird in den nächsten Tagen ausgeliefert werden.

ÄNDERUNG IHRER ANSCHRIFT ODER BANKVERBINDUNG

Teilen Sie uns bei Umzug bitte Ihre neue Anschrift mit. Sie erleichtern uns die Arbeit, ersparen der DGaaE unnötige Porto- und Suchkosten und erhalten alle "Mitteilungen" und "Nachrichten" ohne Verzögerung.

Nehmen Sie zudem am Lastschriftenverfahren teil, dann teilen Sie uns unbedingt auch Ihre neue Bankverbindung mit. Kann der Lastschriftenauftrag wegen falscher Kontonummer nämlich nicht ausgeführt werden, so wird er (meist zuzüglich einer Gebühr von 5,00 DM, die wir Ihnen leider in Rechnung stellen müssen) rückbelastet.

MITGLIEDSBEITRÄGE:

Mitglieder (BRD-West)	DM	50,00
Mitglieder (BRD-Ost)	DM	30,00
Mitglieder (im Ausland)	DM	55,00
Studenten (BRD-West u. Ausland)	DM	25,00
Studenten (BRD-Ost)	DM	15,00
auf Antrag reduzierte Beiträge	DM	25,00

Studenten werden gebeten, eine Kopie der gültigen Studienbescheinigung vorzulegen, da sonst der volle Mitgliedsbeitrag berechnet werden muß.

KONTEN DER GESELLSCHAFT

Sparda Bank Frankfurt a.M. eG: BLZ 500 905 00; Kto.Nr.: 7 10 095

Postgiroamt Frankfurt a.M. BLZ 500 100 60; Kto.Nr.: 675 95-60 1

Bei der Überweisung der Mitgliedsbeiträge aus dem Ausland ist dafür Sorge zu tragen, daß der DGaaE keine Gebühren berechnet werden. Insbesondere im europäischen Ausland können Sie ihre Beiträge auf das Postgirokonto überweisen, ohne daß Ihnen oder uns hohe Verluste durch Bankgebühren entstehen.

DGaaE-Nachrichten, ISSN 0931-4873

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für
allgemeine und angewandte Entomologie e.V.
Universität Ulm, Biologie III
Oberer Eselsberg M 25
D-7900 Ulm, Tel.: 0731 / 1763095, -96

Schriftleitung: Dr. H. Bathon
Institut für biologischen Pflanzenschutz
Heinrichstraße 243
D-6100 Darmstadt, Tel.: 06151 / 44061

Die DGaaE-Nachrichten erscheinen unregelmäßig mit etwa 3 Heften pro Jahr. Ihr Bezug ist in den Mitgliedsbeiträgen enthalten. Ein Bezug außerhalb der Mitgliedschaft ist nicht möglich.